Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

17. Oktober 2025

Sitzung des Stadtrates am 29.10.2025
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum alten Stellwerk am Thüringer Bahnhof
Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01765
TOP: 12.36

Antwort der Verwaltung:

1. Welches Ergebnis hat die Prüfung einer erneuten Ausschreibung mit entsprechender Anpassung für mögliche Betreiberkonzepte ergeben? Wurde/wird es eine erneute Ausschreibung geben? Hält die Stadtverwaltung an einer weiteren Nutzung des Gebäudes für einen Jugendtreff fest?

Die Stadtverwaltung hält weiterhin an einer Nutzung des Gebäudes für einen Jugendtreff fest. Für das Objekt liegt ein Konzept zur Nutzung des Gebäudes als offenen Jugend- und Begegnungsort eines in Gründung befindlichen Vereins vor, welches insbesondere hinsichtlich der gewünschten finanziellen Konditionen zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags noch in Prüfung ist. Daher ist derzeit kein erneutes Bieterverfahren vorgesehen.

2. Welche Ergebnisse gibt es hinsichtlich der Behandlung des Themas in der AG Freiräume? Welche potentiellen Träger der Kinder- und Jugendhilfe wurden hinsichtlich des Vorhabens wann angesprochen und welche Argumente der Träger gab/gibt es, sich gegen die Betreibung zu entscheiden?

Die AG Freiräume hat thematisch die Suche nach Standorten für sogenannte Schlupfwinkel, wetterfeste Treffpunkte (entsprechend der Jugendhilfe(teil)planung) verfolgt. Die Bestrebungen bezüglich einer Ertüchtigung des Stellwerks erfolgten davon losgelöst.

Im Jahr 2023 wurden die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH und der VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e.V. direkt angesprochen. Das Jumpers Familienzentrum Merseburg hatte ebenfalls 2023 selbst Interesse bekundet. Das Objekt war den angesprochenen freien Trägern im Verhältnis zu den notwendigen Instandsetzungskosten zu klein.

3. Wie hoch ist die Kostenschätzung für die Wiederherstellung der Trinkwasser- und Abwasseranschlüsse?

Eine aktuelle Kostenschätzung liegt nicht vor. Mit einer Investitionssumme von 10.000,00 € für die Wiederherstellung sollte jedoch gerechnet werden.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport